

Czorbow gefragit dy vorgnanten erbir und unerbir by erme eyde, ab sy y gedenken, daz dy von Bresenicz y keyn gerichte gesessen habin yn der möl, daz ubir halz adir hant gee adir obir keyn ungerichte. Da habin dy vorgnanten myner herrn man erbir und unerbir gesprochen by erme eyde, daz iz en nicht wislich sy noch ny irfaren habin. Czu bekennisse allir vorgeschriben rede habin wir Herman Monch, Hans vom Hognist, 5 Heinrich Bose, Albrecht Bose, Otte Tumpeling, Rudiger von Frankeleiben und Heinrich von Goßerstete unser insigele uff diesen brieff unden an lazen drugken, der wir andirn vorgnant alle zcu diesem I<sup>o</sup> mal mit yn gebruchen. Gegebin zeu Lipczk am mantage nach dem achezenden tage nach gots gebort dryczen hundirt iar und darnach in dem achte und nuynzigesten iare.

10

## 150.

*König Wenzel thut die Stadt Erfurt, nachdem sie Jahr und Tag in des Reiches Acht gewesen, in des Reiches Aberacht und beauftragt die Markgrafen Wilhelm I., Balthasar und alle andern Markgrafen von Meissen mit der Vollstreckung.*

Frankfurt <sup>a</sup>/M., 1398 Jan. 18.

*Hdschr.: Or. Perg. Staatsarchiv Magdeburg Erf. A XXVII, 21. Das Hofgerichtssiegel mit Rücksiegel (Heffner No. 114) an Pergamentstr. (E).*

*Gedr.: Beyer Urkundenbuch d. St. Erfurt 2, 794.*

*Anm.: Eine fast gleichlautende Erklärung erfolgte unter demselben Datum gegen die Stadt Mühlhausen. Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5034; dasselbe S. an Pergamentstr. (M). — Vergl. No. 86—88. Wenck 62. Lindner 2, 397. Beyer Die Händel der Stadt Erfurt 12.*

20

Wir Wenczlaw von gotes gnaden Romischer kunig zu allen zeyten merer des reichs und kunig zu Beheim bekennen —: wann die ratesmeister, richtere, amptleut<sup>a</sup>), burgere und diener<sup>b</sup>) der stat zu Erffort<sup>c</sup>) vormals langist vor unserm und des heyligen reichs hofgerichte von clag wegen Heinrichs, Niclas und Fritschen von Lengefeld<sup>d</sup>) in unser und des heyligen reichs achte recht und redlich kummen und gebracht sein, als 25 das soliche briefe, die doruber gegeben sein, eygentlicher usswisen, in derselben achte sy mer wann iar und tage uns und dem heyligen reiche zu smacheit und zu widerdriesse ungehorsamklich und frevenlich gelegen und noch sein, dorumb haben wir sy von Romischer kuniglicher machte in unser und des heyligen reichs aberachte getan, uss allem fride in allen unfride gesezset, yderman gemeinschaft mit in zu habend verboten 30 und allermeniclich ir leib und ir g[ut er]loubet<sup>e</sup>) und haben in ouch genomen alle ire recht und freyheyte, gegeben dem clager ir eygen und den heren ire lehen, von den sy ruren, und gebiet[en dorum]<sup>b</sup>) allen fursten, geistlichen und werltlichen, graven, freyen heren, dinstleuten, rittern, knechten, burggraven, amptleuten, burgermeistern, reten und gemeinden und mit namen den hochgebornen Wylhelmen marggraven zu Meissen und landgraven in 35 Doringen<sup>f</sup>), Balthazarn lantgraven zu Doringen und marggraven zu Meyssen und allen<sup>g</sup>)

149. c) I fehlt Cop.

150. a) ratesmeister—amptleut E. burgermeister, rete und M. b) und diener E. gemeinlich M. c) Mulhusen M. d) Heinrichs—Lengefeld E. des hochgebornen Wylhelms marggravens zu Missen und lantgravens in Doringen M. e) Loch in E., ergänzt nach M. f) Wylhelmen—Doringen fehlt M. g) andern Zusatz M. 40